

	<p>Objekt: Kabinettsschrank</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design</p> <p>Inventarnummer: 1909.51</p>
--	---

## Beschreibung

Eichenholzkern mit Schildpatt und Rotlackflächen, Einlagen von Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter und Steinsplintern sowie reichen Beschlägen von vergoldeten oder versilberten Halbmetall resp. Kupfer. der Oberteil, der eigentliche Schrank, dreiteilige vertikale Unterteilung wobei der Mittelteil durch eine Portalartige Gestaltung hervorgehoben wird, die seitlich durch zwei Pilaster abgegrenzt wird.. Die beiden Seitenteile bestehen aus je 5 gleichartigen Schüben. Unter dem Kasten befindet sich eine leicht vorstehende Platte unter der drei weitere Schübe angebracht worden - in gleicher Gestaltung wie die oberen. Den unteren und seitlichen Abschluss dieser Schübe bilden leicht geschwungene, mit Löwenköpfen verzierte Elemente. Der Kasten ruht auf sechs Baluster-Beinen, wobei vier davon an der Vorderseite zu finden sind. Die Beine sind zur Stabilität durch flache Leisten miteinander verbunden. Die in Säulenform gestalteten Beine wurden in den Einschnürungen mit vergoldeten Metallringen (Messing) verziert.

Das mittige Portal besteht aus den zwei Pilastern und einem weiteren in der Mitte angeordneten, der das Portal in zwei Flächen unterteilt. In den Flächen sind Rundbögen vorgeblendet, die von einem Giebel überfangen werden. Darüber befindet sich ein verbindendes Gesims, welches ebenfalls von einem geschwungenem reichen Giebel bekrönt ist. der untere Abschluss dieses Portals bildet eine Schublade mit zwei Fruchtgirlanden als Dekor. Auf allen Schüben und auf den einzelnen Portalelementen befinden sich Auflagen (Metall, vergoldet/ versilbert) in floralen Formen, Tierköpfe sowie Kartuschen. Des weiteren wurden die Schübe mit Einlagen aus Ebenholz bzw. Elfenbein und Schildpatt aufwändig gestaltet.

Im geöffneten Zustand kann eine Raumarchitektur wahrgenommen werden. Verglaste (verspiegelte?) Wände, die durch marmorierte Arkaden unterteilt werden sowie eine umlaufende Galerie gliedern den Raum. Im Hintergrund findet sich ein Mauervorsprung mit Nische, die oben mit einer vergoldeten Muschel und unten mit einem delphin geschmückt ist. Der Fußboden ist schwarz weiß gemustert. Vor dieses Zimmer ist ein Vorbau mit seitlichen Schildpattpilastern und einem Doppelbogen gesetzt, dessen Zwickel mit

vergoldeten und versilberten Beschlägen verziert sind. Die Innenseiten der Flügel zeigen auf halbem Nußbaumgrund ein dem Mühlespiel ähnlichen Spielplan teilweise aus Elfenbein umrandet von Elfenbeinlinien. Jeweils zwei Felder übereinander wobei die Mitte der Felder eine gesprenkelte Rotlackkassette mit Ebenholzgrund zeigt.

## Grunddaten

Material/Technik: Elfenbein - Bronze - Holz (Eiche) - Intarsien  
(Schildpatt, Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter)

Maße: Höhe: 164,5; Breite: 124,5; Tiefe: 44,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1650-1700
	wer	
	wo	Antwerpen

## Schlagworte

- Schrank